

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls</b>	Ladinische Schulsprachen
<b>Prüfungskodex</b>	13156
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Studiengang</b>	Bildungswissenschaften für den Primarbereich – ladinische Abteilung
<b>Semester</b>	1
<b>Studienjahr</b>	5
<b>Kreditpunkte</b>	7
<b>Modular</b>	Ja
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Paul Videsott

<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	40
<b>Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden</b>	30
<b>Anwesenheit</b>	Laut Regelung
<b>Voraussetzungen</b>	

<b>Spezifische Bildungsziele</b>	<p>Das Modul gehört zu den kennzeichnenden Fächern des Laureatsstudienganges „Bildungswissenschaften für den Primarbereich / Ladinische Abteilung“ im Bereich L-FIL-LET/09 Filologia Romanza.</p> <p>Ziel des Modules ist es, den Studierenden das grundlegende Wissen bezüglich besonders wichtiger grammatikalischer Strukturen der ladinischen Schulsprachen (Ladinisch, Italienisch, Deutsch) zu vermitteln, sowie die grundlegende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in den Bereichen Frühe Mehrsprachigkeit und Erstlese- und Erstschreibunterricht im mehrsprachigen Kontext.</p> <p>Das Modul hat aufgrund der besonderen Form des ladinischen Schulsystems eine starke komparatistische Ausrichtung und Berücksichtigt die Kontaktsituation mit dem Deutschen und Italienischen.</p>
----------------------------------	---

<b>Veranstaltung 1</b>	Vergleichende Grammatik der ladinischen Schulsprachen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Paul Videsott (Modulverantwortlicher)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Unterrichtssprache</b>	Ladinisch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Grundlegende grammatikalische Strukturen aus vergleichender Sicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz</li> <li>- Wortstellung</li> <li>- Setzung bzw. Nichtsetzung von Determinanten</li> <li>- Tempus- und Modalsyntax</li> </ul>
<b>Unterrichtsform</b>	Vorlesung
<b>Gesamtanzahl</b>	40

<b>Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	
<b>Kreditpunkte</b>	5
<b>Veranstaltung 2</b>	Frühe Mehrsprachigkeit (Lab.)
<b>Dozent</b>	Dott. Mag. Dorigo Jasmine Annette
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Unterrichtssprache</b>	Ladinisch/Deutsch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Begriffsbestimmungen:  Was bedeutet „frühe“ und „Mehrsprachigkeit“?  Welche (ladinischen) Materialien gibt es zur frühen Mehrsprachigkeit?  Entwicklung und Auswertung einer praktischen Kurzeinheit zur Förderung der frühen Mehrsprachigkeit.</p>
<b>Unterrichtsform</b>	LAB Einzel- und Gruppenarbeiten
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	15
<b>Kreditpunkte</b>	1
<b>Veranstaltung 3</b>	Erstlese- und Erstschreibunterricht im mehrsprachigen Kontext (Lab.)
<b>Dozent</b>	Dott. Sabine Hofer
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Unterrichtssprache</b>	Ladinisch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Stufenmodell der Alphabetisierung  Vorläufermerkmale des Lesens und des Schreibens im Kindergartenalter  Die Phonologische Bewusstheit anhand des didaktischen Materials „Spielematerial zur Förderung der Phonologischen Bewusstheit QUAKY“ vorstellen und erarbeiten  Die dreisprachige Alphabetisierung anhand des Materials „Alfabetier trilingual“ vorstellen und erarbeiten  Beobachtungshilfen der Kinder im Verlauf der Alphabetisierung  Erkennung von Schwierigkeiten und Maßnahmen im Verlauf der Lese- und Schreiblernprozesses</p>
<b>Unterrichtsform</b>	LAB Einzel- und Gruppenarbeiten zur Erprobung der Materialien Simulation von Unterrichtseinheiten Tw. Frontalunterricht (theoretische Grundlagen)
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	15
<b>Kreditpunkte</b>	1
<b>Erwartete Lernergebnisse</b>	<p><i>Wissen und Verstehen</i>  Um die wichtigsten grammatikalischen Strukturen der ladinischen Schulsprachen sowie insbesondere um die Übereinstimmungen und Divergenzen im Sinn der integrierten</p>

	<p>Sprachendidaktik Wissen um die Grundlagen und um die Umsetzung von Erstlese- und Erstschreibemethoden</p> <p><i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i> indem über die Behandelten Themen hinaus Strukturen der ladinischen Sprache in Beziehung gesetzt werden können zu parallelen und divergierenden Strukturen der Nachbarsprachen Deutsch und Italienisch; Umsetzung der Erstlese- und Erstschreibemethoden auf konkrete Kontexte im ladinischen Gebiet</p> <p><i>Urteilen</i> ausgedrückt durch Reflektions-, Diskussions- und Vertiefungskompetenz der behandelten Inhalte sowie durch die Verwendung einer angemessenen und wissenschaftlich stringenten Sprache in den mündlichen sowie schriftlichen Äußerungen</p> <p><i>Kommunikation</i> Ausgedrückt durch die Fähigkeit, in effizienter und argumentativer Weise sowohl mündlich wie schriftlich das erworbene Wissen präsentieren zu können</p> <p><i>Lernstrategien</i> Ausgedrückt durch die Fähigkeit, mittels des erworbenen Wissens die behandelten Thematiken autonom vertiefen und ausbauen zu können</p>
<b>Art der Prüfung</b>	Die Kompetenzen werden während der Vorlesungen mittels schriftlichen Zwischentest, Resümees von zu lesenden Texten und während des Laboratoriums mittels Arbeitsaufträgen überprüft („Zwischentests“). Am Ende des Moduls erfolgt eine Gesamtüberprüfung mittels einer mündlichen Prüfung.
<b>Prüfungssprache</b> <b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</b>	Das Modul sieht die Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung vor, die im Rahmen einer mündlichen Prüfung erfolgt. Die Bewertung der Modulprüfung berücksichtigt die Qualität der erledigten Arbeitsaufträge, der Zwischenprüfungen und der Mitarbeit während der einzelnen Veranstaltungen ebenso wie die Pertinenz der Antworten, die Fähigkeit zur klaren Vorstellung eines Sachverhaltes sowie die Fähigkeit zur Autokorrektur.
<b>Pflichtliteratur</b>	ANDERLAN-OBLETTER, AMALIA (1991): <i>La rujeneda dla oma. Gramatica dl ladin de Gherdëina</i> . Bulsan: IPL GASSER, TONE (2000): <i>Gramatica ladina por les scores</i> . Balsan: IPL. CATHOMAS, R., & CARIGIET, W. (2008). Top-Chance Mehrsprachigkeit. Zwei- und mehrsprachige Erziehung in Familie und Schule. Bern: Schulverlag bmv Ag. ILZ.
<b>Weiterführende Literatur</b>	